

Großherzoglich Hessische Land- und Zeitungs.

Dienstag, den 8. December 1807. *N^o. 147.*

London, vom 13. Nov.

Dem Vernehmen nach wird jetzt von englischer Seite ein ganz neues Blockadesystem eingeführt. Es soll alle Häfen von Lissabon bis Konstantinopel und Memel umfassen. Kein Schiff soll in die Häfen ein- oder auslaufen, es sey denn, wenn es von England kommt, oder nach den allirten Häfen von Schweden, Sizilien, Malta und Gibraltar bestimmt ist. Die Neutralen mögen nach den französischen und spanischen Häfen handeln, müssen jedoch in ihren eigenen Ländern ausladen; von da ist es ihnen aber alsdann nicht erlaubt, nach feindlichen Ländern zu segeln, sondern sie müssen in englischen Häfen anfern, da ausladen, und die Zollabgaben bezahlen, die in der nächsten Parlamentsitzung bestimmt werden sollen; alsdann können sie wieder einladen, und Erlaubniß erhalten, nach feindlichen Häfen zu segeln.

Den 3ten October ist der Graf von Lillie zu Dartmouth angekommen. Es scheint, er wird nur dann aufgenommen werden, wenn er als Partikulier erscheinen will. Man bestimmt Edinburg zu seiner Residenz.

Der amerikanische Gesandte Monroe ist den 3ten October wirklich abgesegelt.

Es werden Expeditionen zur Eroberung der dänischen Inseln ausgerüstet.

In allen brittischen Häfen werden auch außerdem eiligst Schiffe ausgerüstet.

Sir Sidney Smith ist nun wirklich mit 5 Linienenschiffen aus Plymouth ausgelaufen. Er wird zu Cork anlegen, wo noch mehrere Schiffe zu ihm stoßen werden. — In den Dänen ist in Gesellschaft des Kriegsschleppers Calypso, ein franz. Parlamentärschiff angekommen. Es hatte einen Kurier an Bord, den man aber nicht ans Land ließ, dessen Depeschen inzwischen sogleich der Admiralarztat zugesandt wurden.

In ganz England sind Friedensgerüchte

in Umlauf. — Der Prinz von Wallis, dessen Geneigtheit zu einem uns so nothwendigen Frieden bekannt ist, und der es auf sich genommen hat, den König von der Nothwendigkeit desselben zu überzeugen, hatte ohnlängst mit dem Könige, eine Unterredung, welche 3 Stunden dauerte, und bei welcher drei Staatsmänner gegenwärtig waren.

Die Canalflotte ist genöthigt gewesen, die Gewässer von Brest zu verlassen und nach Torbay zurückzukehren, um sich zu repariren.

Petersburg, vom 6. Nov.

Mit den Uniformen unserer Garde-Offiziere ist eine Veränderung vorgenommen worden. Statt der bisherigen Achselbänder tragen sie jetzt goldene Epauliers, an deren Größe und Reichthum man jetzt den Rang eines jeden Offiziers erkennen kann, welches vorher nicht der Fall war.

Man spricht noch immer von einigen Veränderungen im Ministerio; auch sagt man, daß der Gesandte einer großen Macht unsere Residenz verlassen dürfte.

Er. Domingo, vom 28. Aug.

Unser Präsident Christophe hat die offizielle Anerkennung der jetzigen Regierung von Seiten Großbritanniens mit Beifugung Zusicherungen bekannt gemacht.

Kopenhagen, vom 18. Nov.

Die Lust-Fregatte, womit der König von England Er. Königl. Hoheit dem Kronprinzen vormals ein Geschenk machte, und die von den Engländern nicht nur des Beschlages, sondern selbst der Mobilitäten beraubt worden, wird nun zugetackelt, um von 16 gefangenen Engländern, die zu dem Ende die Freiheit erhalten, dem Könige von England zurück gebracht zu werden.

Es ist gewiß, daß die Festungswerke in Gothenburg geschleift werden.

Man vermuthet, daß die hier bereits